



Foto: s&w Licht GmbH

Alu-Lichtbänder bei Voigt Logistik

„Gutes Licht kann produktiver machen“

Lichtkonzepte < Individuelle Lichtlösungen nach Maß: Die s&w Licht GmbH in Kaltenkirchen erstellt LED-Lichtkonzepte von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage. Projektmanager **Jens Klanke** erklärt im Interview mit der *Wirtschaft*, wie Arbeitsplätze künftig beleuchtet sein werden.

Wirtschaft: Wie wird der Arbeitsplatz von morgen beleuchtet sein?

Jens Klanke: Beleuchtung wird bedarfsgerecht geplant. Wenn ich etwa allein im Großraumbüro bin, ist nur da Licht an, wo ich sitze. Gehe ich auf Toilette, folgt mir das Licht. Stichwort: Schwarmintelligenz. Weil nicht jeder Mitarbeiter bei 500 Lux arbeiten will, wird auch die Lichtintensität individuell sein. Dafür gibt es sensorische und Bluetooth-Steuerungen.

Wirtschaft: Warum ist gute Beleuchtung am Arbeitsplatz wichtig?

Klanke: Gutes Licht unterstützt die Augen. Es kann Arbeitnehmer auch produktiver machen: Durch den hohen Blauan-

teil von LED-Beleuchtung sinkt der Melatoninspiegel im Blut, man wird wach.

Wirtschaft: Das heißt, warmes Licht macht müde?

Klanke: Rötliches Licht ist zum Arbeiten kontraproduktiv. Wenn es dann noch Reflexe absondert, kann das ungesund sein. Es gibt Prismascheiben, die das Licht streuen. Auch zu wenig oder zu viel Licht schadet, wobei wir meistens zu wenig Licht haben.

Wirtschaft: Wo liegt Ihr Arbeitsschwerpunkt?

Klanke: Hauptsächlich sanieren wir. Zum Beispiel ersetzen wir Leuchtstofflampen durch LEDs, nutzen aber die Halterungen, die schon da sind.

Wirtschaft: Wie läuft das ab, wenn ein Kunde ein Lichtkonzept bucht?

Klanke: Zuerst schaue ich mir die Bedingungen vor Ort an und bespreche, was gemacht werden soll. Er bekommt ein virtuelles 3-D-Modell, in dem ich Wandfarben oder Lichtstärken verändern kann. Eine Amortisationsrechnung zeigt, wie viel Strom und CO₂ durch die Sanierung eingespart wird. Unsere kleine Manufaktur kann individuell arbeiten. Wir könnten auf Wunsch lila Lampen mit grünen Punkten herstellen.

Wirtschaft: Ist das nicht teuer?

Klanke: Das geht eigentlich. Teuer wird es dann, wenn wir auch die Technik entwickeln.

Wirtschaft: Wo liegen die Trends in der Beleuchtungsbranche?

Klanke: Die LED-Herstellung ist ein echtes Zukunftsfeld. 2011 hatte sie einen Umsatz von einer Milliarde Euro, 2016 waren es neun und für 2020 waren vor Corona 14 Milliarden Euro prognostiziert. Dabei knapsen kleine, lokale Hersteller den großen Produzenten zunehmend Anteile ab. Das Importverbot von Leuchtstofflampen ab 2021 wird den Markt zusätzlich pushen. <<<

Interview: Friederike Grabitz
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Mehr unter
www.suw-licht.de

Informationstechnologie in der Region

Wir digitalisieren den Hansebelt.



id-netsolutions.de
kontakt@id-netsolutions.de | +49 40 645040-0

ID-NET[®]
SOLUTIONS
Partner für digitale Geschäftsprozesse

Beratung
Installation
Service
Schulung
Softwarelösungen für Handwerksbetriebe

nielandt
computer-service GmbH

Dornestraße 56-58 · 23558 Lübeck
Tel. 0451 491017
mail: nielandt@csn-hl.de · www.csn-hl.de